



Katholische Pfarrgemeinde Hannberg  
Pfarrkirche Geburt Mariens  
Filialkirche St. Michael - Großenseebach



Nr. 45  
März 2007  
12. Jahrgang

**12. Mai:**  
**Schlosskapelle in Weisendorf**

# Therese von Lisieux



**Eine Heilige in  
Reich - weite**

**13. Mai:**  
**Pfarrkirche in Hannberg**

## ***„Meine Berufung ist die Liebe“***

Dieser Satz stammt von der heiligen Therese von Lisieux. Darin fasst sie eine zentrale Erkenntnis ihres Lebens in Worte, eine Erkenntnis, um die sie lange im Gebet gerungen hatte. Therese war geradezu unersättlich in ihren Wünschen, für Christus und für die Kirche Großes zu tun. Am liebsten wollte sie Martyrerin, Missionarin, Kreuzfahrer, Apostel, Kirchenlehrer, Priester sein, und zwar alles zugleich. Da las sie im ersten Korintherbrief des Apostels Paulus die bekannten Worte: „Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. ...“ (1 Kor 13,1ff.) Ohne die Liebe wären alle großen Taten leer und sinnlos. Therese erkannte, dass die Kirche, der Leib Christi, nicht nur Hände und Füße hat, sondern auch ein Herz, das von Liebe glüht. Und diese Liebe wollte sie sein: „Im Herzen meiner Mutter, der Kirche, werde ich die Liebe sein! So werde ich alles sein. Mein Traum wird sich verwirklichen.“

Therese ist der Liebe Gottes begegnet und hat sich davon anrühren lassen. Ihr ganzes Leben sollte eine Antwort auf die große Liebe Gottes sein. In dieser Haltung ist sie Christus nachgefolgt bis in die scheinbare Gottverlassenheit der Todesangst. Nach langem, schrecklichem äußerem und innerem Leiden stirbt sie schließlich mit den Worten: „Mein Gott, ich liebe dich.“

Gleich nach ihrem Tod setzen wunderbare Ereignisse ein, die bis zum heutigen Tag nicht abgerissen sind. Dies entspricht ihrer Zusage, sie werde vom Himmel aus viel Gutes tun. Besonders beeindruckend sind die vielen Bekehrungen, die sich nach der Begegnung mit Therese ereignet haben. Viele erkennen in Thereses kleinem Weg einen neuen Zugang zu Gott in ihrem alltäglichen Leben. Viele entdecken im Leben der kleinen Heiligen, was es heißt, von Gott geliebt zu sein und Gott wieder zu lieben.

Ich wünsche uns allen, dass aus der Begegnung mit der kleinen heiligen Therese von Lisieux auch uns etwas aufgeht von Gottes wunderbarer Liebe zu seinen Geschöpfen.

In diesen österlichen Tagen sind wir wieder eingeladen, uns in Gottes Liebestat zu versenken, den Herrn auf seinem Kreuzweg, in seinem Leiden zu begleiten, aber auch die Freude über seine Auferstehung zu spüren. Das Wunder der Bekehrung kann sich jeden Tag in meinem Leben ereignen. „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.“ – so heißt es in einem modernen Kirchenlied.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Euch allen von Herzen ein gesegnetes Osterfest in der Freude des auferstandenen Herrn.

## ***„Was ist eigentlich ein Subregens?“***

So werde ich jetzt öfter gefragt, seit am 20. März bekannt wurde, dass mich unser Herr Erzbischof mit diesem Amt betraut hat. Der Subregens ist der Vizerektor des Priesterseminars. Zusammen mit dem Regens (Rektor) und dem Spiritual, welcher für die spirituelle Begleitung der Seminaristen zuständig ist, bildet er das Kollegium der Seminarleitung.



Lara Stumpf, *Gsb*  
 Paul Krebs, *He*  
 Jenny Fürst, *He*  
 Antonia Lauer, *He*  
 Ronja Marie Nehmeier, *Wsdff*

Hannes Schüller, *He*  
 Celia Schick, *Wsdff*  
 Emilia Tanja Müller, *He*  
 Jonas Schickert, *Gsb*  
 Sophie Kaufmair, *Gsb*

Konrad Thomann, *He*  
 Johann Körner, *Hzg*  
 Georg Willert, *Hös*

Kunigunde Ackermann, *He*  
 Apollonia Lüdtkke, *He*  
 Willi Dreßel, *NI*

Wichtig ist mir festzuhalten: Ich habe mich um diese Stelle nicht beworben oder bemüht. Alle Mitglieder der Seminarleitung werden vom Erzbischof persönlich berufen. Natürlich hat unser Erzbischof mit mir (unter dem strengen Siegel der Verschwiegenheit) über sein Vorhaben gesprochen und das Für und Wider abgewogen. Letztlich habe ich seinem Wunsch zugestimmt.

In Bezug auf meinen Einsatzort und die genaue Aufgabenstellung muss in den nächsten Wochen erst noch vieles geklärt werden, da sich auch die Erzdiözese in einer Umbruchsituation befindet: Die theologische Fakultät in Bamberg wird geschlossen und die Studenten werden an den Studienort Würzburg wechseln. Dorthin werde ich sie wohl über kurz oder lang begleiten.

Dies ist kein Aufstieg auf einer irgendwie gearteten „Karriereleiter“, sondern es ist eine spezielle Form priesterlicher Tätigkeit. Für eine gewisse Zeit darf ich nun junge Menschen auf ihrem Berufungsweg begleiten, ihnen helfen, ihren Weg mit Gott zu finden. Danach werde ich – so Gott will – wieder zum Pfarrer „aufsteigen“.

Ich hoffe, dass ich auch in dieser neuen Tätigkeit im Sinne Christi zum Wohl seiner Kirche arbeiten kann und bitte Sie, mich und unsere Pfarrgemeinden im Gebet zu begleiten.

Ihr Pfarrer Herwig Gössl

*Herwig Gössl*

## ***Herzlich willkommen Pater Stefan!***

Seit 15. Februar und voraussichtlich bis Mitte Juli 2007 ist *Pater Stefan Szary* aus Polen bei uns zu Gast. Pater Stefan gehört dem Orden der Resurrektionisten an, welcher auch in Auerbach eine Niederlassung hat. P. Stefan ist Doktor der Philosophie und hatte schon Lehraufträge an Priesterseminaren und Universitäten in Polen inne. Die Zeit in Hannberg will er nutzen, sein Deutsch zu verbessern und Einblicke in die Seelsorgsarbeit in Deutschland zu gewinnen. Wir wünschen P. Stefan eine gute Zeit hier bei uns, mit vielen schönen und ermutigenden Begegnungen!

# Unsere Erstkommunikantkinder

Jennifer Erhardt, Um

Carmen Essl, Ha

Philipp Flieger, Um

Celine Götz, He

Jana Helbrecht, Ha

Rebecca Lüdecke, He

Jonas Maar, NI

Pia Mirschberger, Hbg

Lucas Mönius, Ha

Lisa Neid, Rö

Selina Ort, He

Stefan Reuter, NI

Maribelise Schaub, NI

Andrea Schickert, NI

Jana Schnappauf, Om

Christina Scholz, He

Frederik-Timon Slawik, Da

Lisa Staudigel, KI

Kira Steinko, KI

Hannberg

Alina Stilkerich, Hbg

Sebastian Süß, Um

Leah Trumet, He

Alisa Weller, He

Nico Zematat, He

Magdalena Andres

Florian Borel

Marie Chaveriat

Julia Eichler

Denise Hoffmann

Hannes Lichtenwald

Lea Mirschberger

Julian Mirschberger

Tasmin Mönius

Johannes Müller

Angelika Nein

Antonia Singer

Corinna Veutner



Großensee bach

# **Wissenswertes aus Bibel, Kirche und Pfarrei**

## **Reliquienschrein der Hl. Therese von Lisieux in Hannberg: Kurzer Abriss zur Geschichte der Reliquienverehrung**

In den ersten nachchristlichen Jahrhunderten war es Brauch, über den Gräbern der Märtyrer Altäre und Kirchen zu errichten. Ursprung dafür war die Zusammenkunft der Gläubigen zur gottesdienstlichen Feier - zunächst in Privathäusern - mit anschließender Agape. Besonders Papst Fabian (3. Jh.) sorgte für die Begräbnisstätten der frühchristlichen Märtyrer, die als bittere Konsequenz der Christenverfolgung der ersten Jahrhunderte nötig wurden.

Durch diese bekannten Begräbnisorte ergaben sich auch zahlreiche Reliquienübertragungen in Kirchen ohne eigene Märtyrergräber. Die Einsenkung einer Heiligenreliquie in den Altar wurde Vorschrift, so entwickelte sich auch ein größerer „Bedarf“ an Reliquien - mit allen Auswüchsen zwischen „Angebot“ und „Nachfrage“ bis zum Unterschieben gefälschter Reliquien.

Im Mittelalter und bis in die Barockzeit hatte man die Vorstellung, sich dem Thron Gottes mittels des (himmlischen) Hofstaates zu nähern, zu dem die heiliggesprochenen Fürsprecher zählen. So wurden auch ganze Skelette, kostbar mit Goldfäden geschmückt, gleichsam im Thronsaal Gottes, den Kirchen, präsentiert; das Konzil von Trient schrieb 1563 die Form der Reliquienverehrung fest.

Andererseits stand bereits die geistliche Strömung der „Devotio Moderna“ (Ende 14. / Anfang 15. Jh.) dem Reliquienkult kritisch gegenüber. Den fraglosen Auswüchsen dieser Verehrung antwortete Humanismus und Reformation (1491) in Worten und Konsequenzen. In der Folgezeit führte die Betonung der Vernunft zu einem weiteren Bedeutungsschwund der Reliquienfrömmigkeit.

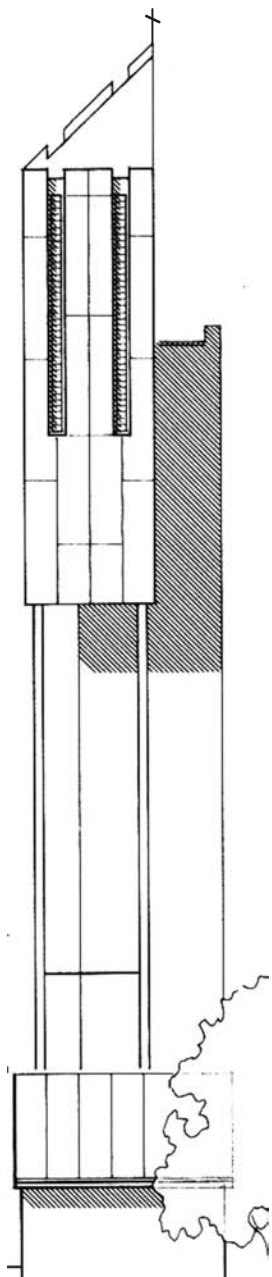
Im Zuge der kirchlichen Neuordnung im 19. Jh. kam es zu einer neuen Zentrierung auf Rom und die Tradition der Jahrhunderte. Der französische Schriftsteller Leon Bloy (Ende des 19. Jhs.) schrieb bezüglich der Reliquienverehrung von Ehrfurcht, weil auch der Leib, den Worten der Hl. Schrift gemäß, ein Tempel und Instrument des Hl. Geistes sei und an der Herrlichkeit der Auferstehung teilhabe.

## Glocken für St. Michael

Nun ist es soweit: Im 10. Jahr ihres Bestehens erfüllt sich die Filialkirche St. Michael einen lang gehegten Wunsch und beginnt in diesem Jahr mit dem Bau des Glockenturms. Schon bald werden echte Glocken die Lautsprechanlage ersetzen und die Gemeinde Großenseebach bekommt ein weithin sichtbares Wahrzeichen, welches das kirchliche und schulische Zentrum markiert.

Der Turm mit Turmkreuz wird eine Höhe von etwa 21 Metern haben und die Glockenstube wird 3 Glocken aufnehmen. Aufgrund der Bauweise mit Fertigbetonteilen ist mit einer relativ kurzen Bauzeit während der Sommermonate zu rechnen. Die Glockenweihe durch Weihbischof Werner Radspieler findet am 15. September statt. Zwei Wochen später werden die Glocken zum Patronatsfest erstmals läuten. Während die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke durch das Architekturbüro Bernhard & Erich Popp noch andauern, wurden die Glocken bei der Glockengießerei Perner (Passau) schon bestellt. Im Folgenden möchte ich auf die Glocken als wichtigsten Bestandteil des Turmes etwas näher eingehen. Die größte Glocke ist dem Kirchenpatron Erzengel Michael geweiht und wird ca. 525 kg (Ton: a') wiegen. Die mittlere Glocke wird eine Marienglocke und wiegt ca. 360 kg (Ton: c''). Als Zeichen der Verbundenheit zur Mutterpfarrei wird die Marienglocke das Bild der Madonnenstatue der Hannberger Pfarrkirche eingeprägt bekommen. Diese Figur steht am Seiteneingang der Kirche und wird zur Fronleichnamsprozession mitgetragen. Wie häufig üblich, ist die kleinste Glocke dem heiligen Josef geweiht und dient auch als Sterbeglocke. Sie wiegt ca. 250 kg (Ton: d'). Die Inschriften der Glocken werden in lateinischer Schrift angefertigt. Die Übersetzungen ins Deutsche lauten: „Hl. Erzengel Michael, stärke uns im Glauben.“, „Hl. Gottesmutter Maria, bitte für uns.“ und „Hl. Josef, führe uns zum ewigen Leben.“. Ein Erlebnis wird sicherlich der Glockenguss sein, zu dem mit einem Bus nach Passau gereist wird. Voraussichtlich wird dies in der 2. Junihälfte stattfinden.

Natürlich möchte ich an dieser Stelle auch um die Unterstützung des Bauvorhabens werben. Ich bin froh, dass der Filialkirche mit dem Kath. Kirchenbauförderverein ein Verein zur Seite steht, der in den zurückliegenden Jahren für dieses Vorhaben Geld ansparen konnte. Doch das Guthaben des Vereins und der Filialkirchenstiftung wird nicht ausreichen, um die Kosten von mehr als 200.000 € bewältigen zu können. Ich bitte Sie deshalb alle: Unterstützen Sie den Turmbau in Großenseebach mit Wort, Tat und auch finanziell. Hierfür möchte ich mich auch im Namen der Filialkirchenverwaltung und Pfr. Gössl bereits jetzt herzlich bedanken.



*Erwin Schmitt (Kirchenpfleger St. Michael Großenseebach)*

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Seebachgrund

BLZ 760 696 02    Konto 521 612

Kreissparkasse Höchststadt/A.

BLZ 763 515 60    Konto 430 587 923

## ***Romantische Orgelklänge in der Kirche Geburt Mariens***

Über die Restaurierung der Orgel in der Pfarrei Geburt Mariens zu Hannberg  
*von Andreas Hemmerlein und Hans-Dieter Wintrich*

Am 3. Sonntag im Advent 2006 konnte Pfarrer Gössl die nach einer sechsmonatigen umfangreichen Restaurierung wieder hergestellte Orgel der Hannberger Kirche segnen.

Die Restaurierung umfasste nicht nur das Orgelwerk. Auch das Windsystem - der Blasebalg, die Windkanäle und deren Führung sowie die Ansaugung - und das Windladensystem mussten fast komplett neu aufgebaut werden.

In die Hannberger Kirche wurde 1884 von der Fa. Josef Bittner, Nürnberg, ein Orgelwerk eingebaut. Die Fa. Bittner war ein renommiertes Unternehmen, das handwerklich solide und klanglich gute Instrumente gebaut hat. Das gesamte Orgelwerk wurde, da nicht viel Platz auf der Orgelempore vorhanden ist, kompakt gebaut. Das Orgelwerk wird von einem neobarocken Gehäuse eingefasst. Die Zeit in der die Hannberger Orgel entstanden ist und eingebaut wurde, ist - aus musikalischer Sicht - die Zeit der Spätromantik. Die Orgelbauer



*A. Hemmerlein und Hr. Halmen bei der Intonation*

der Romantik waren noch echte Orgelbauhandwerker. Sie bauten eine jede Orgel als ein Unikat, das in Klang, Bau und Funktion genauestens auf den speziellen Kirchenraum eingestellt war.

Romantische Orgelregister zeichnen sich durch schöne Eigenheiten im Klang aus.

Warum auch immer, die Hannberger Orgel hatte sich anfangs keiner besonderen Beliebtheit erfreut. So lesen wir in der Festschrift „500 Jahre Hannberg und seine Pfarrei“: „(...) Pfarrer Popp hatte ein neues Orgelwerk bestellt. [Das] taugt nicht viel.“ Und beinahe wäre die Orgel ein Opfer eines Neubaus geworden.

Mitte 1968 wurden mehrere Gutachten bezüglich einer Orgelinstandsetzung erstellt, mit dem Fazit: Abriss und Neubau. Nur die nicht zustande gekommene Finanzierung „rettet“ die romantische Orgelrarität der Hannberger Kirche davor Opfer eines Neubaus zu werden.



*An der Orgel: Regionalkantoor Erich Staab*

Der Klang einer Orgel wird im wesentlichen durch die Intonation bestimmt, das ist die klangliche Gestaltung der Orgelpfeifen. Sie ist ohne Frage der wesentliche Teil der Restaurierung, da diese den größten Einfluß auf den Klang hat. Es sind der Stil der Orgel und die Raumakustik in diese Arbeit einzubeziehen.

Nach Abschluss der gelungenen Gesamtrestaurierung durch die Fa. Hemmerlein fällt beim ersten Spielen der Orgel der warme und weiche Klang auf.

Was ist eine Liturgiefeier ohne die begleitende Orgelmusik?

Zur Freude der Hannberger Kirchengemeinde kann die Liturgiefeier nun wieder entsprechend stilvoll und schön gestaltet werden.

Neues Jahr, neuer Tatendrang: Unsere erste große Aktion haben wir mit dem Kinderfasching überaus erfolgreich hinter uns gebracht. Hunderte fröhliche Gäste tanzten und spielten mit uns in der Sporthalle Seebachgrund in Hannberg zu der musikalischen Unterhaltung der Lukimu-Company aus Herzogenaurach. An zehn verschiedenen Stationen durften die kleinen Faschingsnarren ihr Geschick beweisen und hatten dabei mächtig Spaß. Für die Dekoration sorgten dabei unsere Wühlmäuse, die zusammen mit zahlreichen Kindern überdimensionale Wandbilder gemalt hatten. Ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer. Unser Arbeitskreis „Jugend und Kirche“ erntete viel Lob für sein Taizégebet. Zwar hätten wir uns mehr Besucher gewünscht, aber vielleicht spricht sich ja die angenehme Atmosphäre der Veranstaltung herum, so dass wir bei der



nächsten Auflage mehr interessierte Jugendliche und junge Erwachsene begrüßen dürfen. Bei unserer jüngsten Jugendmesse konnten wir hingegen sehr viele Gäste begrüßen. Die Ministranten waren ebenfalls sehr aktiv. Insgesamt 30 „Minis“ wollten mit uns in die Eishalle nach Höchststadt, wo die Messdiener um die Wette Schlittschuh gefahren sind. In der „Freizeit AG“ läuft derzeit

wieder unter der Leitung von Norman Ritter ein Tanzkurs für Anfänger. Diesmal haben wir uns entschlossen, eine Teilnahme erst ab 18 Jahren anzubieten. 16 Paare lernen nun einmal pro Woche in der Hauptschulaula in Hannberg das Tanzbein richtig zu schwingen und freuen sich schon jetzt auf den Abschlussball im Mai.

Zu diesem Jugendball, wollen wir aber auch alle die einladen, die schon einmal bei uns einen Tanzkurs besucht haben, deren Freunde und Verwandte und alle diejenigen, die mal wieder schick in Abendgarderobe tanzen und feiern wollen. Tanzbare Musik, gute Laune und schmackhaftes Essen sind garantiert.

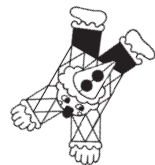
Wir freuen uns auf dich!

Carpete diem, euer Stefan!

### **Anstehende Termine:**

| <b>Wer:</b>      | <b>Was:</b>                         | <b>Wo:</b>      | <b>Wann:</b>        |
|------------------|-------------------------------------|-----------------|---------------------|
| Jugend & Kirche: | <b>Ölbergwache</b>                  | Ha, Ölberg      | 06.04., 6:15-7:30   |
|                  | <b>Gebet um geistl. Berufe</b>      | Ha, Kirche      | 20.04., 22:00-23:00 |
|                  | <b>Maiandacht</b>                   | Ha, Kirche      | 06.05., 18:00       |
| Wühlmäuse:       | <b>Osterbastelei</b>                | Ha, Andreassaal | 31.03., 13:00-15:00 |
| Events:          | <b>Jugendball</b>                   | G'seebach,      | 05.05., 19:30       |
|                  | (mit Abendgarderobe) Mehrzweckhalle |                 |                     |
|                  | <b>Open Air</b>                     | Pausenhof Ha    | 30.06., 19:30       |

# Frühlingsgrüße von Picco



Warum läuft dein Hund eigentlich immer in die Ecke, wenn es läutet? - Ist doch klar, schließlich ist er ein Boxer.



## Sudoku-Zahlenrätsel

Welche Zahlen gehören in die leeren Kästchen?

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   | 8 | 6 |   |   |
|   | 6 | 3 |   |   | 5 |   |   |   |
|   | 9 | 8 |   | 6 | 4 |   |   | 7 |
|   |   |   |   |   |   | 4 | 1 |   |
| 7 |   |   |   |   |   |   |   | 5 |
|   | 2 | 1 |   |   |   |   |   |   |
| 6 |   |   | 4 | 3 |   | 8 | 9 |   |
|   |   |   | 9 |   |   | 5 | 3 |   |
|   |   | 9 | 1 |   |   |   |   |   |

„Gehst du schon in die Schule?“ fragt der Onkel seinen kleinen Neffen Klaus.

„Na, klar.“ antwortet dieser stolz. „So, so“, fragt der Onkel weiter, „und was machst du so in der Schule?“

„Ich warte, bis sie aus ist.“

Der Religionslehrer fragt: „Wo ist das Himmelreich, Kinder?“

Antwortet Franz: „In Erlangen.“ „Wie kommst du denn darauf?“

„Naja,“ sagt Franz, „in der Bibel steht doch: Suchet das Reich Gottes zu erlangen.“

**Frohe Ostern**



**wünscht Euch Eure**



*Julia*

## FAMILIENMESSEN



**22. April**

10:30 Uhr St. Michael

**3. Juni**

10:30 Uhr St. Michael

## Taufsonntage

8.4.

6.5.

10.6.

15.7.

**Do 19.4.07 19:30 Uhr**

**Andreassaal**

Maria Mauser, Nbg.

***Lavendelblüte  
in der Provence***

- Diavortrag -



Donnerstag 5. April  
ab 23<sup>15</sup> Nachtwache  
im Ölberg mit  
Gebet und Gesang

Sonntag 8.4.

5<sup>00</sup> Osternacht  
anschl. Osterfrühstück

Freitag 20. April  
ab 19<sup>00</sup> Gebetsnacht  
um geistliche Berufe  
24<sup>00</sup> Hl. Messe

So 22.4. 9<sup>00</sup> Ha  
Jubelkommunion

So 29.4. 9<sup>00</sup>  
Erstkommunion in Ha

Mo 1.5. 18<sup>00</sup> Ha  
1. feierliche Maiandacht

So 6.5. 9<sup>00</sup>  
Erstkommunion in Gsb

**Fronleichnam**  
7.6. 8:00 Hl. Messe  
anschl. Prozession  
anschl. Frühschoppen

**Jugend-Maiandacht**  
6.5. 18:00 Hannberg

**Jugendmesse**  
24.6. 10:30 Gsb.

**Seniorenmesse**



**Fr. 11.5. 14:30 Gsb.**

anschl. gemütl. Beisammen-  
sein bei Kaffee und Kuchen  
im Raum St. Gabriel

**Fr. 27.7. 14:30 Ha**

anschl. gemütl. Beisammen-  
sein bei Kaffee und Kuchen  
im Andreassaal.

**Alle Senioren sind  
herzlich eingeladen!!**

**Ökumenischer BIBELgesprächskreis  
- offen für alle -**

Bibelgespräch jew. Fr. 20 Uhr

13.4. Nebenraum Gsb

27.4. Johanneszimmer Hannb.

11.5. Nebenraum Gsb

25.5. Johanneszimmer Hannb.

15.6. Nebenraum Gsb

29.6. Johanneszimmer Hannb.

13.7. Nebenraum Gsb

27.7. Johanneszimmer Hannb.

**Kinderwortgottesdienste**  
parallel zum Hl. Amt

**19.4. Gsb 10:45 Uhr**

**6.5. Ha 10:45 Uhr**



**Kirchen-  
führungen**

jeweils 14:30 Uhr

Treffpunkt vor der  
Pfarrkirche  
Geburt Mariens

**So. 15. April**

**So. 10. Juni**

**So. 8. Juli**

**Bitt-Sonntag 13.5.**  
9<sup>00</sup> Festgottesdienst  
11<sup>15</sup> Verabschiedung  
der Wallfahrer

**Montag 14. Mai**  
17<sup>30</sup> Bittgang nach  
Obermembach

**Dienstag 15. Mai**  
17<sup>30</sup> Bittgang nach  
Hesselberg

**Mittwoch 16. Mai**  
17<sup>30</sup> Bittgang nach  
Dechsendorf

**Mission  
Entwicklung  
Frieden**



**Spendenkonto Uganda:**

Konto: 300 011 665

BLZ: 760 696 02

Raiffeisenbank Seebachgrund

Verkauf v. Waren aus fairem Handel:  
s. Gottesdienstordnung

## Der Reliquienschrein der hl. Therese von Lisieux kommt zu uns:

**Samstag, 12. Mai 2007**  
**Schlosskapelle**  
**Weisendorf**

14.00 Uhr Feierlicher Empfang  
14.30 Uhr - 18.00 Uhr  
Zeit der Begegnung,  
Stille, Impulse und des  
persönlichen Gebetes  
18.00 Uhr Festgottesdienst  
19.00 Uhr - 23.00 Uhr  
Zeit des Gebetes  
23.00 Uhr Eucharistischer Segen

*Es bestehen auch folgende  
Möglichkeiten:*

Film über das Leben der Heiligen

16.00 Uhr Vortrag über die  
Botschaft der  
hl. Therese

**Sonntag, 13. Mai 2007**  
**Pfarrkirche Geburt**  
**Mariens, Hannberg**

10.00 Uhr Feierlicher Empfang  
11.15 Uhr Verabschiedung der  
Wallfahrer  
12.00 Uhr - 21.00 Uhr  
Zeit der Begegnung,  
Stille, Impulse und des  
persönlichen Gebetes  
21.00 Uhr Schlussgottesdienst

Parallel gibt  
es eine kleine  
Ausstellung, einen  
Büchertisch und  
noch weitere  
Informationen.

*Soldaten der Roten Armee tragen  
den Reliquienschrein in Moskau!*



### **Neue Kaffee-Marke findet großen Zuspruch!**

Da der neue Kaffee, der jetzt beim „Verkauf aus fairem Handel“ angeboten wird, sich größerer Beliebtheit erfreut, bietet der SA Mission-Entwicklung-Frieden ab sofort die Möglichkeit, diesen auch zwischen den offiziellen Verkäufen zu erwerben. Der Indigena-Kaffee, 100% Arabica, aus Guatemala kann für 3,50 €/250g (entkoffeiniert: 3,70 €/250g) jederzeit gekauft werden.

*Bitte wenden Sie sich dafür an: Ulrike Makumbundu, Heßdorf*  
Tel.: 729185



Der Erlös des letzten Adventverkaufs wurde bereits im Dezember an zwei Einrichtungen weitergegeben. Es erhielten **jeweils 800,- €** der Hospiz Verein Erlangen e.V. und die Tagespflege am Martin-Luther-Platz in Erlangen. Die Übergabe erfolgte in einem kleinen feierlichen Rahmen und die bedachten Einrichtungen haben sich nochmals schriftlich bedankt und die Verwendung des Geldes erläutert. Ein **herzliches Vergelt's Gott** ergeht auch an alle, die uns durch ihren Einkauf unterstützt haben!

## Allgemeine Gottesdienstzeiten



|                   |                      |                                              |                      |            |
|-------------------|----------------------|----------------------------------------------|----------------------|------------|
| <b>Samstag</b>    | 17 <sup>30</sup> Uhr | Beichtgelegenheit                            | 18 <sup>00</sup> Uhr | Rosenkranz |
|                   | 18 <sup>30</sup> Uhr | Vorabendmesse                                |                      |            |
| <b>Sonntag</b>    | 9 <sup>00</sup> Uhr  | Hl. Amt für die Pfarrgemeinde                |                      |            |
|                   | 10 <sup>30</sup> Uhr | Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael      |                      |            |
| <b>Dienstag</b>   | 8 <sup>30</sup> Uhr  | Hl. Messe                                    |                      |            |
| <b>Mittwoch</b>   | 18 <sup>00</sup> Uhr | Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael   |                      |            |
|                   | 18 <sup>30</sup> Uhr | Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael    |                      |            |
| <b>Donnerstag</b> | 18 <sup>30</sup> Uhr | Hl. Messe                                    |                      |            |
| <b>Freitag</b>    | 15 <sup>00</sup> Uhr | Hl. Messe (Schulferien: 8 <sup>30</sup> Uhr) |                      |            |

## Spezielle Gottesdienste zur Heiligen Woche

|                     |                                         |                                                                         |                      |                        |
|---------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------------------|
| <b>Grün-</b>        | 20 <sup>00</sup> Uhr                    | Messe vom letzten Abendmahl                                             |                      |                        |
| <b>donnerstag</b>   | 22 <sup>30</sup> Uhr                    | Trauermette im Ölberg                                                   |                      |                        |
|                     | 23 <sup>15</sup> - 7 <sup>30</sup> Uhr  | Nachtwache im Ölberg mit Gebet und Gesang                               |                      |                        |
| <b>Karfreitag</b>   | 7 <sup>30</sup> Uhr                     | Laudes im Ölberg                                                        |                      |                        |
|                     | 9 <sup>00</sup> Uhr                     | Kreuzweg in St. Michael, anschl. Beichtgelegenheit bis 11 <sup>00</sup> |                      |                        |
|                     | 15 <sup>00</sup> Uhr                    | Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu                                    |                      |                        |
|                     | 19 <sup>00</sup> Uhr                    | Andacht zu den 7 Worten Jesu                                            |                      |                        |
| <b>Karsamstag</b>   | 7 <sup>30</sup> Uhr                     | Trauermette und Laudes im Ölberg                                        |                      |                        |
|                     | 15 <sup>00</sup> - 16 <sup>30</sup> Uhr | Beichtgelegenheit                                                       |                      |                        |
|                     | 18 <sup>00</sup> Uhr                    | Vesper am Hl. Grab                                                      |                      |                        |
| <b>Ostersonntag</b> | 5 <sup>00</sup> Uhr                     | Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück                            |                      |                        |
|                     | 9 <sup>00</sup> Uhr                     | Hochamt                                                                 | 10 <sup>30</sup> Uhr | Hl. Amt in St. Michael |
|                     | 18 <sup>00</sup> Uhr                    | Ostervesper                                                             |                      |                        |



## Aktuelles zum Bistumsjubiläum

|                                 |                                             |
|---------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Sonntag, 8. Juli 2007</b>    | Wir fahren mit dem Bus zum Heinrichsfest    |
| <b>Sonntag, 15. Juli 2007</b>   | Erzbischof Schick in Erlangen               |
| <b>Mittwoch, 25. Juli 2007</b>  | Sternenmantel in St. Michael, Großenseebach |
| <b>Sonntag, 19. August 2007</b> | Sebalduswallfahrt nach                      |

Nürnberg, u.a. mit Kardinal Kasper

**Samstag, 22. September 2007**

Fest der Weltkirche in Nürnberg

|                                  |                                 |
|----------------------------------|---------------------------------|
| <b>Pfarrsekretärin:</b>          | Ingrid Seifert                  |
| <b>Pfarrbüro:</b>                | Kirchenplatz 4 · 91093 Hannberg |
| <b>Telefon:</b>                  | 09135 / 81 55; Fax: 79 98 19    |
| <b>Bürozeiten:</b>               | Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr       |
|                                  | Do 16:00 - 18:00 Uhr            |
| <b>Sprechzeit Pfr.:</b>          | Do 16:30 - 17:30 Uhr            |
|                                  | und nach tel. Vereinbarung      |
| <b>Filialkirche St. Michael:</b> | 09135 / 67 66                   |

### Impressum:

**Herausgeber:** Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des PGR  
**Redaktion:** Pfr. Herwig Gössl, Oskar Klinga (1006),  
 Veronika Lunz (8916), Carmen Mahr (71020),  
 Ulrike Makumbundu (729185), Barbara Willert (6398)

**Email Redakt.:** FestungsBlick@aol.com

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Herwig Gössl

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

### Internet:

[www.geburtmariens-hannberg.de](http://www.geburtmariens-hannberg.de)

### Email Pfarrer:

[herwig.goessl@erzbistum-bamberg.de](mailto:herwig.goessl@erzbistum-bamberg.de)

### Email Pfarrbüro:

[pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de)

**Viel Kälte ist  
 unter den Menschen,  
 weil wir es nicht wagen,  
 uns so herzlich zu geben,  
 wie wir sind.**

Albert Schweitzer